**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung,**

**21. November 1939, 18.45 Uhr, Volkshaus Zimmer 4**

Vizepräsident Josef Flury eröffnet um 18.45 Uhr die vollzählig besuchte Sitzung mit dem einzigen Traktandum:

Bericht über Strick-Aktion

Frau Rufer gibt einen kurzen Bericht über den Stand der Aktion. Heute stehen fertig zur Verfügung 113 Paar Socken, 80 Hemden, 59 Paar Unterhosen, 34 Leibchen, 9 gehäkelte Leibchen, 16 Kappen und 24 Kniewärmer. In Ausstand, zum grossen Teil bei Frau Alchenberger, befindet sich Material für 56 Kappen und 25 Paar Socken. Die gesamten Auslagen für die Aktion belaufen sich bis heute auf 1170 Franken.

Kollege Josef Flury verdankt Frau Rufer die grosse Arbeit, die geleistet worden ist. Leider hat es an der Aktion an Mitarbeiterinnen gemangelt.

Die Kollegen Gottfried von Ins und Paul Fell glauben, dass zu wenig Propaganda durch das Sekretariat gemacht wurde. Kollege Emil Brändli und Josef Flury sind anderer Meinung. Sie stellen fest, dass der zur Verfügung stehende Betrag von Fr. 1300.- fast aufgebraucht ist und die Waren heute versandbereit vorhanden sind.

Kollege Schneiter steht der Aktion zurückhaltend gegenüber. Er glaubt, wir hätten diese Aktion den neutralen Frauenverbänden überlassen sollen.

Kollege Emil Rufer ist für die Verteilung der fertigen Artikel.

Es wird beschlossen, dass der gesamte Bestand im Verhältnis der Einzahlungen der beiden grossen Sektionen SMUV und Bau- und Holzarbeiter-Verband 5:3 verteilt werden soll. Einige kleine Sektionen sollen aus dem noch ausstehenden Bestand befriedigt werden.

Kollege Brunner ist für die Fortsetzung der Aktion. Er glaubt, dass auch die Kartellkasse mit einem Beitrag von 200-300 Franken mithelfen könnte.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass ein Betrag von 100 Franken von der Einkaufsgenossenschaft des eidgenössischen Personals zur Verfügung steht.

Kollege Josef Flury glaubt, dass auch von verschiedenen Eisenbahner-Sektionen noch Beiträge zu erwarten sind.

Grundsätzlich wird mit grosser Mehrheit beschlossen, die Aktion weiterzuführen.

Kollege Schneiter stellt auch vom VHTL einen Beitrag in Aussicht.

Kollege Gottfried Trächsel macht darauf aufmerksam, dass die ordentlichen Beiträge an das Kartell das nächste Jahr durch die Mobilisation stark zurück gehen werden. Es wird deshalb eine Mithilfe aus der Kartellkasse an die Aktion abgelehnt.

Schluss der Sitzung um 19.45 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel Vorstand Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 21.11.1939.